

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Franz Schnaitl (gest. 1895) vermählte sich mit Theresia König (gest. 1916) von Tillmannsbach. 1862 übernahmen sie den ganzen Würzinger'schen Besitz. 1863 brennen durch Blitzschlag die Wirtschaftsgebäude ab. In der gleichen Nacht brannten auch zwei Bauern in Riedsteig bei Maria Schmolln ab; diese zwei Brände wurden gegenseitig bemerkt. 1870 wird der heutige Meierhof in Ibm gekauft, dieser brennt 1908 ab. Damit beginnt eine ganze Reihe von Bränden im Wildshuter Bezirk. 1872 werden wieder verschiedene Räufe gemacht. 1874 ließ er die Landstraße von Gunderishausen nach Eggelsberg dieser legen. Bei dieser Gelegenheit wurde er gelähmt. 23 Jahre ertrug er diesen Zustand.

Der einzige Sohn Matthias (gest. 1919) heiratet 1896 die Anna Maria König von Tillmannsbach. 1896 bis 1897 wurde das Würzingerhaus gebaut. Anfangs betrug die Biererzeugung jährlich 6—7000 Hektoliter, jetzt 30.000 Hektoliter. Der Wohlstand dieses Hauses mehrt sich immer zusehends.

Selten ist ein Haus von so vielen Bränden heimgesucht worden wie dieses, dreimal brannte alles ab, 1784, 1822, 1842 und zweimal die Wirtschaftsgebäude, 1863 und 1911. Schöner als vorher steht es nun jetzt vor uns.

Noch eine Übersicht über die Besitzer:

1. Haidenthaler — 1620,
2. Gruber — 1620—1690,
3. Sattberger — 1745,
4. Gehler — 1827,
5. Würzinger — 1862,
6. Schnaitl 1862 —.

7. Haus- und Familienchroniken.

Als Beispiel führe ich die Chronik von Spielberg und vom Baitscher in Haselreith an. Wie schön wäre es, wenn in jedem Haus eine solche angelegt und fortgeführt würde. Aus der vorliegenden Pfarrchronik kann jeder etwas finden über sein Haus. Dieses soll er sich heraus schreiben und nach seinen Kenntnissen ergänzen.

Baitscher gut.

Stammbaum vor 1631 unbestimmt.

1. Hans Baitscher (1515—46);
2. Baitscher (?);
3. Konrad Baitscher (1575—1605);